Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage Drucksachen-Nr.: **BV 20/3873**

Fachbereich	**Datum**
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	12.10.2020

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**öffentlich / nichtöffentlich**
Schulträgerausschuss	26.10.2020	Ö

Nachlassangelegenheit zugunsten der in Trägerschaft der Stadt Lahnstein stehenden Schulen

Sachverhalt:

Herr Herrmann Gerhardt hat in seinem am 09.12.2005 verfassten Testament die Stadt Lahnstein als Alleinerbin eingesetzt. Dieses wurde in der Einwohnersprechstunde am 21.12.2005 Herrn Oberbürgermeister Labonte mitgeteilt.

Nachdem Herr Gerhardt in der Nacht vom 08.12.2017 auf den 09.12.2017 verstorben ist, hat die Stadt Lahnstein das Erbe angenommen.

Das Erbe von Herrn Gerhardt bestand hauptsächlich aus der Wohnung Taunusblick 5, die Herr Gerhardt bis zu seinem Tod bewohnte.

Herr Gerhardt hat in seinem Testament verfügt, dass sein Nachlass „versilbert“ werden soll und für von der Stadt Lahnstein auszusuchende Schulen in Lahnstein zu verwenden ist. Der Erlös soll so verwendet werden, dass Anschaffungen getätigt werden, die ohne das Erbe nicht gemacht worden wären.

Dem Sohn von Herrn Gerhardt musste, obwohl dieser im Testament vom Erbe ausgeschlossen wurde, sein Pflichtanteil ausgezahlt werden.

Nach Abzug aller Kosten steht eine Summe von 15.575,69 € für die Schulen in Lahnstein zur Verfügung.

Wie die Corona-Pandemie und die damit verbunden Schulschließungen gezeigt haben, ist es erforderlich geworden, die Schülerinnen und Schüler an die Arbeit mit Tablets heranzuführen. Da die Mittel aus dem DigitalPakt Schule und dem Sofortausstattungsprogramm nicht ausreichend sind, um jede Klasse mit mobilen Endgeräten auszustatten, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen das Erbe für weitere IPADs einzusetzen.

Der Betrag soll wie auch die Mittel aus dem Sofortausstattungsprogramm zu jeweils 40% auf die Schillerschule und Goetheschule und zu 20 % auf die Grundschule Friedrichssegen aufgeteilt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt, den Betrag in Höhe von 15.575,69 € für die Anschaffung von weiteren IPADs für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler einzusetzen. Auf die Schillerschule und die Goetheschule entfällt jeweils ein Betrag von 6.230,28 € und der Grundschule Friedrichssegen kommt ein Betrag in Höhe von 3.115,13 € zu Gute.

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister